



Pflege dienst

LEX
ZB MED

INFORMATIONEN FÜR AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Asepsis darf kein Fremdwort sein!



J. Berger / SPL / Focus

Wir teilen unsere Umwelt mit Mikroorganismen in unvorstellbarer Zahl. Viele davon sind lebenswichtige Symbionten von Mensch, Tier und Pflanzen, viele können aber auch dem Menschen als Infektionserreger immer noch – trotz wirksamer Waffen wie Antibiotika – höchst gefährlich werden. Insbesondere bereiten die zunehmend antibiotikaresistenten Erregerstämme große Sorgen.

Das Thema Infektionsverhütung hat also nichts von seiner Brisanz verloren, und das Verfahren der Asepsis – der von vornherein (größtmöglichen) keimfreien Arbeitsweise – ist nach wie vor der wirkungsvollste Weg, Patienten vor Infektionen zu schützen. Es ist aber nicht der einfachste Weg: Asepsis erfordert einen gewissen Zeit- und Materialaufwand, Können und viel Disziplin. Und vielleicht liegen hier die Gründe, warum sie so manches Mal vernachlässigt wird. Oder es werden auch die Infektionsrisiken unterschätzt, was insbesondere im ambulanten Pflegebereich nicht selten der Fall ist. Gefährliche Keime aber lauern überall und im tagtäglichen Kampf gegen sie kann das „Asepsisgewissen“ nie groß genug sein. □

Mit Disziplin gegen Bakterien & Co. Seite 6

Blasenkatheter – risikoreich, aber unverzichtbar Seite 10

Das PQsG – wird jetzt alles besser? Seite 13